



Rhythm Of The Charts

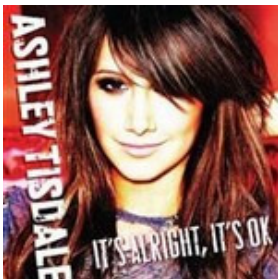
Milow führt zum fünften Mal die Schweizer Hitparade (und zum vierten Mal die Airplayliste) an. Betrachtet man die belgischen Produktionen, die bisher #1 erreicht haben, dann schließt "Ayo Technology" damit zu "Tchip tchip" aus dem Jahr 1974 auf. Nächste Woche hätte Jonathan Vandenbroeck den größten belgischen Hit aller Zeiten für sich alleine... Derweil erreicht "You Don't Know", sein Durchbruch von vor zwei Jahren, die Top 10 in den Niederlanden. Auch ein Kandidat für eine Nachfolgesingle im deutschsprachigen Raum? David Guetta und Kelly Rowland verbessern sich auf #2. Der letzte Franzose auf #1 war Rapper K-Marco für sechs Wochen im Herbst 2004, doch der letzte Schritt für die Dancepop-Nummer "When Love Takes Over" (Air 15-7) könnte aufgrund von Milows Popularität ein schwieriger werden. "Boom Boom Pow" klettert 7-4 in der achten Notierungswoche und beschert den Black Eyed Peas den siebten Top 5-Hit. Aber es war ein langer Weg dorthin, denn von den sechs Vorgängern hat nur "My Humps" (sechs Wochen) mehr als zwei Wochen gebraucht, um sich unter den besten Fünf zu platzieren.



In der sechsten Woche schafft "Parla con me" (Air 10-6) den Sprung in die Top 10: CH 13-8. Insgesamt ist es der 13. Top 10-Hit für **Eros Ramazzotti**, der damit mit George Michael gleichzieht - aber immer noch hinter zehn anderen Künstlern rangiert. Darüberhinaus verteidigt "Ali e radici" erfolgreich seine Topposition bei den Longplayern. Doch die zehn #1-Alben des Italieners sind kein Rekord. Den halten sowohl Céline Dion als auch Gotthard mit jeweils elf Topalben. Einer der acht Neuzugänge ist die CD "Fairytale" auf #65. Mit dem Titelsong rutscht der ESC-Sieger Alexander Rybak 11-16. Auf #18 gibt es den höchsten Neuzugang. "Candy" (Air 21-13) ist die vierte Notierung und der

bisher größte Hit für den Italo-Schotten Paolo Nutini. Vor drei Jahren erreichte sein Chartdebüt "Last Request" #42. Sein neues Album "Sunny Side Up" ist das meistverkaufte in England diese Woche.

Genau ein Dutzend mal standen Singles von Bruce Springsteen in der Schweizer Hitparade. Zuletzt "Working On A Dream", der Titelsong des aktuellen Albums, mit #31 sogar recht erfolgreich. Doch die letzte Top 30-Notierung datiert zurück ins Jahr 1994. Damals erreichte die Soundtracksingle "Streets Of Philadelphia" für sieben Wochen den Silberrang. Es war der letzte von bisher drei Top 10-Hits für den Boss. Der erste kam 1988 mit "Tougher Than The Rest" aus dem #2-Album "Tunnel Of Love". Innerhalb von zwölf Wochen in der damaligen Top 30 erreichte die Auskopplung #3. Jetzt gibt es eine 13. Woche auf #23 dank dem FC Basel und dessen Trainer Christian Gross, der nach zehn Jahren den Verein verläßt und bei dessen letztem Spiel diese Hymne ertönte...



Zwei Vertreter deutscher Soulmusik kommen gemeinsam auf #35 herein. Cassandra Steen sammelte Erfahrungen beim Freundeskreis rund um Max Herre, ist aber bekannt als die Stimme von Glashaus, die mit der Ballade "Wenn das Liebe ist" im Frühjahr 2001 #18 erreichten. Mittlerweile gibt es mit "Darum leben wir" ein Soloalbum von ihr. Der Titelsong erreichte Rang 4 dieses Jahr beim Bundesvision Song Contest. Der Nachfolger "Stadt" ist ein Duett mit Adel Tawil. Der ist bekannt als Hälfte von Ich + Ich, hatte aber unter eigenem Namen zusammen mit Azad und dem "Prison Break Anthem (Ich glaub an dich)" vor zwei Jahren bereits einen #13-Hit.

Bekannt geworden ist die Amerikanerin **Ashley Tisdale** hauptsächlich durch ihre Rolle in den 'High School Musical'-Filmen. Neben der Schauspielerei ist "Guilty Pleasure" ihr zweites Album. Aus "Headstrong" stammte ihre erste Chartsingle "Not Like That" (#27), aus dem aktuellen Werk der Neuzugang "It's Alright, It's OK" (CH 42 neu). Was wird Lady GaGas dritte Single machen? Erstmals steigt "LoveGame" (Air 87-47) auf #49 ein. Die Topaufstiege gehen an zwei Frauen. Lily Allen bringt ihren flämischen Tophit "Fuck You" 76-46 voran. "The Climb" ist nur einen Schritt langsamer: CH 81-52. Miley Cyrus stand mit dem Song aus dem 'Hannah Montana'-Film aber bereits auf #47. Das Konzert am 31. Mai im Züricher Hallenstadion beschert Lenny Kravitz gesteigerte Verkaufszahlen. "I'll Be Waiting" kehrt zurück auf #98, während der Titelsong seines 1989er Debütalbums "Let Love Rule" (damals #89 in den USA) sich erstmalig platziert: CH 59 neu. Sein aktuelles Album "It Is Time For A Love Revolution" kehrt zurück auf #98.